

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Rachbarortsverfehr
Mk. 1.25
außerhalb Mk. 1.26.

Die Wochenausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
50 Pfg.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenpreise
bei einmaliger Ein-
scheidung 10 Pfg. die
einseitige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklame 15 Pfg.
die Textzeile

Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt.“

Nr. 23

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Montag, den 29. Januar.

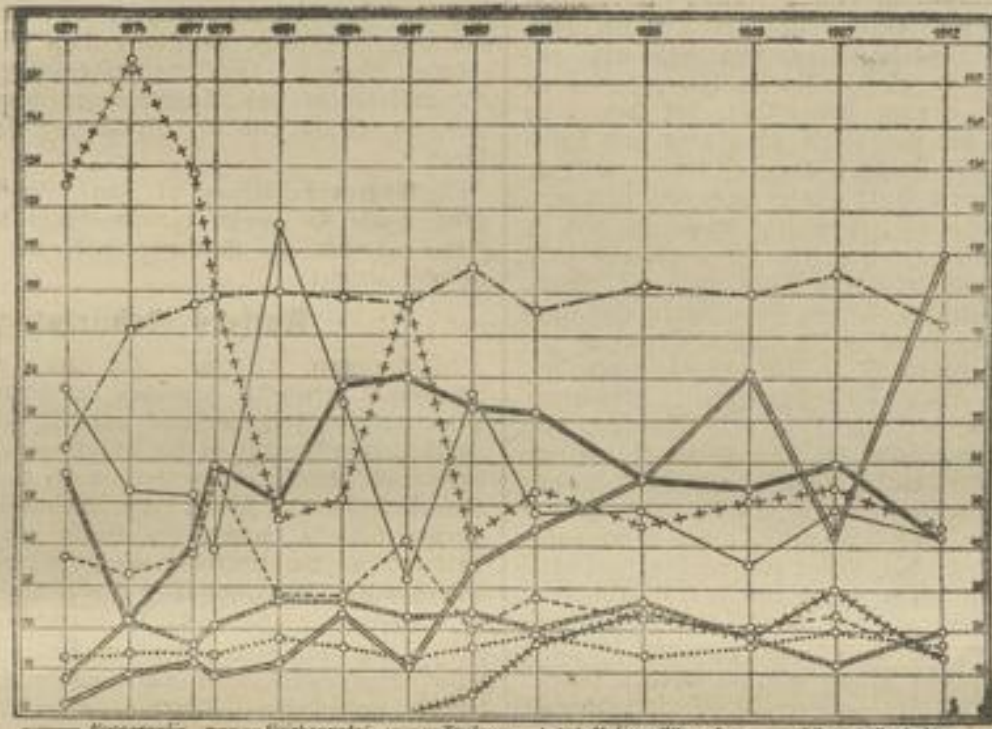
Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

Die wechselnden Parteiverhältnisse

Seit der Gründung des Reiches stellt unsere Tabelle graphisch dar. Wer die einzelnen Linien aufmerksam verfolgt, kann genau beobachten, wie die deutschen Parteien seit den ersten Wahlen im Jahre 1871 gewachsen oder gefallen sind und wie sie bei den eben vollendeten Reichstagswahlen dieses

Jahres abgeschnitten haben. Wenn man die Resultate von 1871 und 1912 vergleicht, fällt vor allem der Niedergang der Nationalliberalen und der Aufstieg der Sozialdemokratie ins Auge.



Zu den Reichstagswahlen 1912.
Graphische Darstellung der Stärke der Fraktionen von 1871 bis 1912.

Amthches.

Die Prämierung bäuerlicher Geflügelhöfe.

Auch im Jahre 1912 sollen eine Anzahl guter bäuerlicher Geflügelhaltungen, die für die Einrichtung und den Betrieb der bäuerlichen Nutgeflügelzucht vorbildlich sein können, mit Geldpreisen prämiert werden.

Die Zuerkennung einer Prämie ist in der Hauptsache an die Bedingungen geknüpft, die aus dem „Staatsanzeiger“ Nr. 22 ersichtlich sind.

Die Zuerkennung der Preise erfolgt auf Grund einer im Laufe des Jahres vorzunehmenden Besichtigung.

Landesnachrichten.

Altensteig, 29. Januar.

* Am Samstag abend veranstaltete der hiesige Kriegerverein im Gasthaus z. „Linde“ eine Kaiser-Geburtstagsfeier, die gut besucht war. Der Vorstand des Vereins, Buchhalter Leck, brachte dabei einen Toast auf den Kaiser, Kameralverwalter Fromlet einen solchen auf den König und Stadt- und Landarzt Vogel einen Toast auf die deutsche Armee aus. Der hiesige Liederkreis verschönte wieder die Feier durch passende Vorträge, die bei den Zuhörern dankbare Aufnahme fanden.

|| Von der evangelischen Landeskirche. Nach dem im Amtsblatt des evang. Konsistoriums veröffentlichten Ergebnis der Statistik für die evang. Landeskirche Württembergs im Kalenderjahr 1910, zählte Württemberg am 1. Dezember 1910 1 668 517 landeskirchlich Evangelische (68,8 Proz.), 739 996 Katholiken (30,4 Proz.), 15 529 sonstige Christen, 11 982 Juden, 1551 andere Einwohner mit unbekanntem Bekenntnis, evang. Pfarrorte sind 983 vorhanden, außerdem 435 Orte, in denen regelmäßige Gottesdienste stattfinden. Im Gebrauch der Kirchengemeinden sind 1196 Kirchen, einschließl. Kapellen, Bethäuser, Anstaltskirchen 1547 gottesdienstliche Räume. Die Gesamtzahl der geistlichen Stellen beträgt mit den unständigen und Anstaltspfarrstellen 1187. Auf einen Pfarrbezirk entfallen 1697, auf einen gottesdienstlichen Raum 1079, auf eine geistliche Stelle 1413 Angehörige der evang. Landeskirche. Kinder evang. Eltern wur-

den geboren 48 904, darunter aus gemischten Ehen 3526, evangelisch getauft wurden 46 509, darunter aus gemischten Ehen 2131. 1164 Kinder aus gemischten Ehen wurden katholisch getauft. Die Taufe unterblieb bei 388 Kindern. Evangelisch getraut wurden 11 804 Paare. Von 1464 gemischten Paaren wurden 819 evangelisch, 416 katholisch getraut, etwa 225 blieben ungetraut. 27 523 Gemeindeglieder sind gestorben. Bei 391 Fällen von Feuerbestattungen wurde ein evang. Geistlicher beigezogen. Konfirmanden waren es 86 027. Kommunikanten 694 836. Uebertritte zur evang. Kirche fanden statt 180, darunter von Katholiken 126, von Dissidenten 48. Ausgetretene sind 428 Personen, darunter 47 zu der kath. Kirche, 244 zu Dissidenten, 137 zu Freireligiösen, oder ohne Anschließ an eine relig. Gemeinschaft. Die kirchl. Kollektionen betrugen 894 422 Mk., durchschnittlich 5,36 Pfg. auf den Kopf der evang. Bevölkerung.

* Die neuen Hundertmarkscheine. Auf die Eingabe einer Handelskammer, die neuen Hundertmarkscheine infolge der Ablehnung durch das Publikum wieder aus dem Verkehr zu ziehen, hat das Reichsbankdirektorium folgendes geantwortet: „Der gleichzeitige Umlauf verschiedener Typen gleichwertiger Noten ist zwar unerwünscht, aber bei Ausgabe eines neuen Typs für die Zeit der Einziehung der alten Noten nicht zu vermeiden. Was die Verschiedenheit des Formats der beiden 100er Noten anbelangt, so ist darauf hinzuweisen, daß die Noten verschiedenen Wertes in fast allen Ländern eine verschiedene Größe haben, daß mithin stets Noten verschiedener Formate und Größen nebeneinander in Umlauf sind. Daß bei dem Uebergang von einem dem Publikum durch jahrzehntelangen Umlauf vertrauten Notentyp bei einem in der Uebergangszeit neuen der erstere vor dem letzteren bevorzugt wird, ist nur natürlich, und es kann daraus nicht ohne weiteres geschlossen werden, daß sich der neue Typ nicht ebenfalls mit der Zeit im Verkehr bewähren wird. Im übrigen entspricht die neue Note zu 100 Mark den Anforderungen der Sicherheit gegen Fälschungen in höherem Grade, als die alte. Wir glauben daher annehmen zu dürfen, daß das Publikum sich in nicht

zu ferner Zeit auch mit der neuen Note zu 100 Mark befreunden wird, und können die Wiedereinziehung derselben jetzt nicht in Aussicht stellen.“

d. Walldorf, 28. Jan. Eine dreifache Feier führte heute nachmittag die Gemeindeglieder im Gemeindefeal zusammen. Mit der Geburtstagsfeier des Kaisers wurde eine Gedächtnisfeier Friedrichs des Großen und eine Refutenfeier verbunden. Demgemäß war auch das Programm dreiteilig und passende Deklamationen der anwesenden Refuten, sowie Gesänge der Fortbildungsschüler wechselten in jedem Teil harmonisch miteinander ab. Pfarrer Haller ergriff dann noch zum Schluß zu einem kürzeren Vortrag über den „alten Frey“ das Wort.

* Freudenstadt, 27. Jan. Nach dem amtlichen Ergebnis haben bei den am 22. Jan. ds. Js. im 8. Wahlkreis vollzogenen Reichstagsstichwahlen von 24 274 Wahlberechtigten im ganzen 20 453 abgestimmt. Von diesen Stimmen sind auf Theodor Fielching, Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter in Tübingen 12 878 und Dr. Näbling, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter in Talsruhlingen 7373 gestellen Ungültige Stimmen wurden abgegeben 202.

|| Neuenbürg, 27. Jan. Wie kürzlich in Nagold, so wurden auch hier in den letzten Tagen beim Postamt falsche Zweimarkstücke vereinnahmt. Darum Vorsicht!

* Horb, 28. Jan. Im Weitingen Steinbruch erkrankten die Arbeiter nicht wenig, als plötzlich aus einer Höhe von mindestens fünf Meter ein dreizehnjähriger Bub mitten unter sie hineinflog. Sie dachten erst, der arme Widt sei tot, es stellte sich aber heraus, daß er bei dem ungewollten Sprung mit geringen Verletzungen und einer kleinen Ohnmacht davongekommen war. Er hatte mit Kameraden am Rande oberhalb des Steinbruchs gespielt und über allerhand Unfug das Gleichgewicht verloren.

|| Rottenburg, 27. Jan. Das gestern aus anderen Orten, besonders aus Balingen, Balingen und Ebingen verzeichnete Erdbeben, wurde auch hier kurz nach 1 Uhr nachts verspürt. Der Stoß war so heftig, daß die Häuser zitterten und mancherlei Gegenstände in den Zimmern umfielen. Abermals wurde der erschreckende Lichtschein beobachtet, der bei verschiedenen Erdstößen seit dem 16. November auch anderswo wiederholt wahrgenommen wurde.

* Weil im Schönbuch, 26. Jan. Während der verheiratete Steinbrecher Wörn in seinem Steinbruch beschäftigt war, wurde er durch eine herunterfallende Erdmasse, welche sich jedenfalls durch die nasse Bitterung löste, bis unter die Arme verschüttet, daß er schwere innere Verletzungen davontrug. Der Verunglückte mußte in das Bezirkskrankenhaus nach Böblingen gebracht werden.

|| Neulingen, 27. Jan. In der Nacht zum Freitag explodierte der mit Kohlendioxid überlastete Trodenofen der Metallgießerei von Alfred Wagner in der Leonhardsstraße. Die Erschütterung war so groß, daß die Nachbarschaft in Schrecken versetzt wurde und ein Erdbeben vermutete, das letzte Nacht allerdings auch stattgefunden hat, aber ohne größere Bedeutung war. Dagegen hat die Explosion, bei der Menschenleben nicht gefährdet waren, einen Schaden von etwa 1000 Mk. verursacht.

|| Nürtingen, 27. Jan. Ein schlechter Streich wurde in dem Lagerkeller einer hiesigen Brauerei ausgeführt, wo 3000 Liter Gerstensaft zugrunde gingen. Man vermutet einen Racheakt.

* Stuttgart, 27. Jan. Der König hat, wie der „Staatsanzeiger“ meldet, die Prinzen Adalbert, August Wilhelm, Oskar und Joachim von Preußen unter das Großkreuz des Ordens der württembergischen Krone aufgenommen.

|| Stuttgart, 27. Jan. Am Freitag den 2. Februar vormittags 10 Uhr findet im Großen Saale des Bürgermuseums zu Stuttgart eine Zusammenkunft des Ausschusses mit den Vertrauensmännern und Freunden des Obstbaues zu einer gemeinschaft-

Berneck.
**Nadelstamm-
holz-Verkauf.**



**Am Freitag, den 2. Februar 1912
nachmittags 3 Uhr**

wird das pro 1912 im Gemeindefeld anfallende
Lang- und Knochholz von 548,24 Festm.
und zwar 19,90 I. Kl., 122,95 II. Kl., 214,69 III. Kl., 82,72 IV. Kl.,
76,88 V. Kl., 23,04 VI. Klasse Knochholz 3,50 I. Kl., 4,32 II. Kl.,
0,74 III Klasse im Submissionsweg verkauft.

Offerte sind bis obengenanntem Zeitpunkt an das Stadtschultheißen-
amt einzureichen. Das Holz ist von schöner Qualität, auch können die
Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden.

Gemeinderat.

Garrweiler.

Straßensperre.

Infolge Um- bzw. Neubaus der Zinsbachtalstraße von
der Garrweiler Brücke bis zur Koblisgmühle ist der Verkehr mit Fuhr-
werken von der Garrweiler Steige unten bis zur Einmündung des Ver-
bindungsweges von der Garrweiler Steige in die neubebaute Zinsbach-
talstraße von heute

bis auf Weiteres gesperrt.

Während dieser Zeit ist der Verkehr mit leichten Fuhrwerken durch
die Garrweiler Steige und den Verbindungsweg nach dem Zinsbachtal,
zur Koblisgmühle und Börsenberg geöffnet.

Garrweiler, den 27. Januar 1912.

**Schultheißenamt:
Kalmbach.**

**Selbst bei dem
bescheidensten Einkommen**

kann man sich eine Tasse vorzüglichen Tee leisten.
Machen Sie einen Versuch mit **MARCO POLO TEE!**
Sie werden überrascht sein, um wenig Geld einen
vollen und blumigen Tee zu bekommen! 5 grosse
Tassen mit Zucker und Milch kosten nur 10-12 Pfg.!

Die Importeure:
**Franz Kathreiners Nachfolger, G. m. b. H.,
München und Hamburg.**

Niederlagen bei den Firmen:
R. H. Müller jr., Th. Schiller, Kootheler.

Altensteig.

**Bettfedern u. Flaum
Bettbarhent und Rösche**

forte

sämtliche Aussteuerartikel

empfehlen in schöner Auswahl

G. Strobel.

Betten in verschiedenen Preislagen werden
höchste pünktlich angefertigt.

Betten in verschiedenen Preislagen werden
höchste pünktlich angefertigt.

Persil

Spitzen-Blousen

Stückereien, Gardinen und sonstige feine Stoffe sollten nur
mit Persil gewaschen
werden. Größte Schonung des Gewebes bei höchster
Reinigungs- und Bleichkraft.
Echtlich nur in Original-Paket.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleine Fabrikanten
auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

R. Forstamt Enzklösterle.

Beig-Holz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich
aus I. Banne 20, 26, 36; III.
Dietersberg 17, 22, 23, 24; V.
Säfelopf 2, 3, 6; VI. Langehardt
14, 16, 32, 35, 36; VII. Rälber-
wald 1, 15, 20, 33, 34, 39, 65
Rm. Eichen: 4 Andruck; Bu-
chen: 4 Scheiter, 16 Prügel,
221 Andruck; Nadelholz: 892
Andruck.

Die bedingungslosen Angebote sind
in Geld pro Rm. ausgedrückt, vom
Bietenden unterzeichnet u. verschlossen,
mit der Aufschrift „Angebot auf Beig-
holz“ bis spätestens **Freitag, den
9. Februar vormittags 10 Uhr**
beim Forstamt einzureichen. Die Er-
öffnung der Angebote erfolgt un-
mittelbar im „Waldhorn“ in Enz-
klösterle.

Abfuhrtermin 1. Juli 1912. Los-
verzeichnisse und Offertformulare un-
entgeltlich vom Forstamt.

Altensteig-Stadt.

Beigholz-Verkauf

am **Mittwoch den 31. Januar
ds. Js., nachmittags 2 Uhr**
auf hiesigem Rathaus, aus Stadtwald
Frieden Abt. 7 Lammhalskopf,
Abt. 9 Pflanzgarten, Abt. 25 Prieten-
ader, Abt. 29 Sommerhalde und
Schreibholz aus Abt. 2 bis 34:

- 2 Rm. buchene Prügel
- 7 „ Paplerprügel
- 49 „ tann. Prügel
- 218 „ tann. Andruck.

Den 26. Januar 1912.

**Stadtschultheißenamt:
Weller.**

Altensteig.

Damenfranz

Donnerstag im
„Stern“.

Altensteig.

Spanische Orangen

1 Stück 5, 6, 8 Pfennig
12 „ 50, 60, 75 „

**feinste Murcia-
Orangen L. G.**

1 Stück 6, 10 Pfennig
12 „ 60, 1 Mark

**ft. Murcia-Blut-
Orangen L. G.**

1 Stück 8, 10 Pfennig
12 „ 80, 1 Mark

empfehlen aus größeren, frischen
Sendungen

**Chen. Burghard jr.
Friedr. Flaig, Conditör.**

Zimmerfeld.

Es wird das ganze Jahr
Flachs, Hanf und Abweg
von der Dreche weg, zum
Spinnen, Weben und Bleichen
angenommen für die bekannte Spin-
nerei **Schorrente-Nabensburg.**
Außerdem liefert zur Verarbeitung
die Fabrik **Flachs u. Hanf** zu 50 Pf.
und **Abweg** zu 25 Pf. pro Pfd.
Die Agentur: **J. F. Hauselmann.**

Altensteig-Dorf.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir
uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag, den 1. Februar ds. Js.
in das Gasthaus zum „Hirsch“** hier

freundlichst einzuladen.

Hans Luz

Christiane Schlack

Obermonteur vom G. E. G.
von Hord.

von hier.

Kirchgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen
Einladung entgegennehmen zu wollen.

Hochzeitskarten

in billigster und feinsten
Ausführung liefert die

W. Riefer'sche Buchdruckerei

— L. Laut, Altensteig. —

**Wissenschaftliche
Selbst-Unterrichts-Werke
Methode Rustin verbunden mit Fernunterricht.**

Der wissenschaftlich
gebildete Mann.
Das Gymnasium.
Das Realgymnasium.
Die Oberrealschule.
Das Abiturientenexamen
Die Höh. Mädchenschule.
Die Studienanstalt.
Das Lyzeum
Das Lehrerinn.-Seminar

Die Handelsschule.
Einjährig-Freiwillige-
Prüfung.
Der Präparand.
Mittelschulischer-Prüf.
Der gebildete Kaufmann.
Der Militärärzter.
Der Bankbeamte.
Das Konservatorium.

Diese ausgezeichneten Werke bezwecken: 1. den Besuch
wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine
umfassende gediegene Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen
vorbereiten. Der Zweck wird erreicht: a) dass der Unter-
richt wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfältigste
nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in so einfacher und
gründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff ver-
stehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte
Wiederholungen und ständige Übungen das Erlernen dauernd
befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Ver-
anlassung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird.
Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungs-schreiben kostlos.
Kleine Teilzahlungen. Ansehenssendungen bereitwillig.

BONNESS & HACHFELD, POTSDAM, SO

Altensteig.

Ein möbliertes

Zimmer

(heizbar) für 1-2 Herren zu ver-
mieten.
Georg Walz, Schuhmacher
bei der Traube.

**Aufgeweckter
Junge**

aus guter Familie, welcher die Con-
ditorei erlernen will, findet gründ-
liche Ausbildung bei günstigen Be-
dingungen

Magold. Sch. Lang
Conditorei und Café.

**„Hahn“
Maccaroni
Knorr**

Fruchtpreise.
Altensteig-Stadt.
Schranzengetiel vom 24. Jan. 1912

	Ältester Preis	Mittelpreis	Jüngster Preis
Neuer Dinkel	8 50	8 38	8 30
Haber	9 40	9 28	9 10
Gerste	10 75	10 62	10 50
Roggen	—	11 50	—
Weißkorn	—	10	—

Dittualienpreise.
1 Pfund Butter 1.06 Mt.
2 Eier 17-18 Pfg.

Gefordene.
Stuttgart: Elise Bischoff, Fel.
Wien: Felix Basse, Leutnant a. D.,
Wärt., 58 J.
Gamsstatt: Theresia Sailer, geb.
d'Angelo.

